

Wünscher
Anzeige
18.1.08

Musik und Tanz verbindet

Einzigartiges Projekt läuft an der Grundschule Maschen

hai **Maschen**. An einem ganz neuen Projekt nehmen die Erstklässler der Grundschule Maschen seit September letzten Jahres teil. Alle Schüler bekommen im Unterricht die Gelegenheit, über Musik und Tanz elementare Fähigkeiten zu erwerben. Das Projekt trägt den Titel „Bewegtes Lernen“ und ist eine Kooperation mit der Musikschule Seevetal. „Es ist kein typisches Musikschulprojekt“, erklärt Michael Ränger, Leiter der Musikschule Seevetal. „Es gibt keine Auslese, keiner soll ausgeschlossen werden.“ Es geht

auch nicht darum, ein Instrument zu erlernen. Durch das gemeinsame Tanzen könnten die Kinder auf spielerische Art und Weise ihr Konzentrationsvermögen verbessern, soziale und kognitive Fähigkeiten entwickeln und die Reaktions- und Koordinationsfähigkeiten fördern.

Einmal in der Woche nehmen die Mädchen und Jungen an solch einer Stunde teil, die entweder mit dem Musik- oder dem Sportunterricht kombiniert wird. Die Grundidee stammt von einem Team aus



Glücklich mit dem Projekt (von links): Marion Lühns, Kati Schumacher vom Schulverein, Michael Ränger, Petra Freude vom Schulverein und Elternvertreterin Sonja Wilhelm. Fotos: hai



Mit Spaß dabei: Die Klasse 1b mit ihrer Tanzlehrerin Ina Volker.

Tanzpädagogen. Vorbild sind die Konzepte aus nordischen Ländern. Angeboten wird das „Bewegte Lernen“ auch für Fünftklässler der Realschule Meckelfeld. „Wir waren relativ schnell von dem Projekt überzeugt“, berichtet Marion Lühns, Leiterin der Grundschule Maschen. Der Schulverein sei begeistert gewesen und habe die Finanzierung für das erste halbe Jahr übernommen.

„Vor allem diejenigen, die sonst durch das Musikschulraster fallen, profitieren von dem

Projekt“, weiß Musikschulleiter Michael Ränger. Diese Kinder bekämen so einen Zugang zur Musik.

„Die Kinder haben Lust dazu“, ist sich Ina Volker sicher. Die ausgebildete Tanzpädagogin unterrichtet die Jungen und Mädchen seit geraumer Zeit und lobt die Disziplin, mit der ihre Schüler bei der Sache sind. Im Unterricht bekommen die Kinder verschiedene Aufgaben, zum Beispiel das Bilden von drei Kreisen. Zum Nachdenken bleibt da wenig Zeit, schnell

müssen die Jungen und Mädchen sich an die Hand nehmen, ob sie sich mögen oder nicht. Auch gemeinsame Tänze werden einstudiert.

„Die Eltern haben uns durchweg signalisiert, dass wir alles tun sollen, um das weiter zu betreiben“, erklärt Elternvertreterin Sonja Wilhelm. Für die weitere Finanzierung ist der Schulverein auf Spenden angewiesen. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude gab bereits 250 Euro. Weitere Sponsoren werden benötigt.